

Titel:Der faschistische Agitator - Die Rede Tayyip Erdo ans am 07.06.2013. auf Deutsch

- 0:23 – 0:54 (Menge) Bleib standhaft und beug dich nicht! Dieses Volk ist mit dir!
- 0:59 – 1:08 Liebe Brüder!
- 1:08 – 1:12 Liebe Istanbuler!
- 1:12 – 1:19 Sehr geehrte Weggefährten!
- 1:19 – 1:25 Und all meine Landsleute, die uns im Fernsehen verfolgen
- 1:25 – 1:55 Euch alle grüße ich!
- 1:55 – 2:02 In dieser Stunde, in dieser schönen Istanbul-Nacht
- 2:02 – 2:10 in dieser hervorragenden Stimmung und unerschütterlichen Entscheidung,
- 2:10 – 2:25 ich bedanke mich, dass ihr uns diese Spannung habt erleben lassen.
- 2:25 – 3:03 In dieser Nacht grüße ich nicht nur euch, nicht nur die Türkei, sondern auch die Menschen in jedem Dorf, in jeder Stadt.
- 3:03 – 3:07 (Menge): Allahu Akbar! Allahu Akbar! Allahu Akbar!...
- 3:07 – 3:27 In Frieden mit Allah grüße ich meine betenden Großmütter, meine Mütter und Schwester!
- 3:27 – 3:46 Ich grüße auch die Bauern, alle Arbeiter und Proletarier, die im Angesicht ihres Schweißes zum täglichen Brot beitragen!
- 3:46 – 4:06 Ich grüße auch meine jungen Brüder, die so groß wie die Türkei, so feierlich wie die Türkei und so bedeutsam wie die Türkei sind!
- 4:06 – 4:27 Ich grüße auch die Brüder Istanbuls in Sarajevo, Baku, Beirut, Kairo, Skopje, Bagdad, Damaskus, Gaza,
- 4:27 – 4:27 Ramallah, Mekka und Medina!
- 4:27 – 4:47 Und selbstverständlich grüße ich nochmals Istanbul!
- 4:47 – 5:01 Und zwar jeden seiner Stadtviertel, Ortsteile und Straßen.
- 5:01 – 5:13 (Menge): Istanbul ist hier, wo sind die Plünderer? ...
- 5:13 – 5:21 Heute habe ich euch von weitem Grüße mitgebracht.
- 5:21 – 5:36 Die Grüße meiner Freunde aus der Ferne, die Grüße meiner Freunde aus Marokko.
- 5:36 – 5:40 Ich habe euch die Grüße aus Algerien mitgebracht.
- 5:40 – 5:46 Ich habe euch die Grüße aus Tunesien mitgebracht.
- 5:46 – 5:54 Verehrte Brüder, Allah soll unsere Brüderlichkeit festsetzen.
- 5:54 – 6:05 Allah soll unsere Einheit, unser Widerstand und unser Dialog festsetzen.
- 6:05 – 6:21 Und die Brüder und die Führer dort haben immer gesagt: Das alles wird vorübergehen.
- 6:24 – 6:27 Denn wir glauben euch, haben sie gesagt.
- 6:27 – 6:30 Verehrte Brüder!
- 6:32 – 6:43 (Menge:) Schlag, Schlag! Die Plünderer sollen dich hören!
- 6:45 – 7:14 Verehrte Brüder! Der liebe Yunus sagt: "Ich bin nicht für den Kampf gekommen, meine Aufgabe ist für die Liebe. Ich bin gekommen, um Mut zu machen".
- 7:14 – 7:22 Wir sind nie auf der Seite derer gewesen, die Seelen zerstören wollten.
- 7:22 – 7:30 Wir waren immer auf der Seite derer, die Seelen machen wollten.
- 7:30 – 7:52 Wir sind standhaft geblieben, doch nie wurden wir steif.
- 7:52 – 8:00 Wir haben mit dem Kampf nichts zu tun. Wir haben mit Auseinandersetzungen nichts zu tun.
- 8:00 – 8:15 Wir haben mit Vandalismus, mit Zerstörungswut und Plündererei nichts zu tun.
- 8:15 – 8:23 Brüder! Brüder!
- 8:23 – 8:39 (Menge:) Wer auf Polizisten schlägt, dem sollen die Hände brechen! ...
- 8:39 – 8:57 Liebe Brüder! Wir sind Macher. Und bis heute haben wir durch unsere Praxis und durch unser Regieren die Türkei dorthin gebracht, wo sie heute steht.
- 8:57 – 9:13 Und das möchte ich hervorheben. Trotz der Zins-Lobby sind wir soweit gekommen!
- 9:13 – 9:33 Und diese Zins-Lobby hat wohl gemeint, sie könnten uns mit Spekulationen auf der Börse unter Druck setzen.
- 9:33 – 9:49 Dies sollten sie ganz genau wissen: Des Volkes Schweiß werden wir ihnen nicht zum Fressen geben.
- 9:49 – 10:29 Wenn der Generaldirektor einer Bank sagt, er sei auf der Seite dieser Plünderer, dann werden sie uns als ihre Gegner vorfinden. Sie werden uns vorfinden!

- 10:29 – 10:36 Wir sind hierher durch den wirtschaftlichen Aufschwung gekommen.
- 10:36 – 10:52 Und die, die einst sagten, zu eurer Zeit wurden wir fünfmal reicher als zuvor, fangen heute an, sich mit uns anzulegen.
- 10:52 – 11:04 Wir sind nur durch unsere Leute soweit gekommen. Inzwischen redet die ganze Welt über die Türkei.
- 11:04 – 11:15 Wie kommt es, das ausgerechnet in so einer Zeit diese Vorfälle aufkamen?
- 11:15 – 11:42 Wir sind soweit nur durch unsere Geduld und unser Glaube gekommen, dass nur wer Geduld hat sein Ziel erreicht.
- 11:42 – 12:05 Jeder soll das hier wissen: Wir sind durch die Brüderlichkeit soweit gekommen.
- 12:05 – 12:21 Meine Brüder! Einige sagen, der Ministerpräsident sei nur der MP von 50%.
- 12:21 – 12:37 Wir haben bis heute gesagt, dass wir die Diener von 76 Millionen sind.
- 12:37 – 12:43 Von Westen nach Osten haben wir nie einen Unterschied gemacht und unsere Dienste gebracht.
- 12:43 – 12:56 Selbst in Orten, die bis heute keine Dienste gesehen haben. Wer hätte vor 10 Jahren noch gedacht, dass wir in Hakkari ein Flughafen eröffnen wollen?
- 12:56 – 13:03 Wer hätte geglaubt, das wir in Igdir ein Flughafen eröffnen werden?
- 13:03 – 13:14 Wer hätte geglaubt, das wir in Sirnak ein Flughafen eröffnen werden?
- 13:14 – 13:23 Einst gab es nur in 26 Provinzen ein Flughafen, heute sind es in 50.
- 13:23 – 13:35 Doch die, die gegen uns aufstehen, stehen nicht wegen diesen Diensten auf, sondern weil wir diese Dienste machen.
- 13:35 – 13:46 Die AKP macht das. Die AKP-Regierung macht das.
- 13:46 – 14:08 Und sie haben gesagt, dass die Dinge, die wir nicht durch Wahlen erreichen können, außerhalb der Wahlen erreichen wollen würden.
- 14:19 – 14:39 Verehrte Brüder! Niemandes Ethnie, Religion, (islamische) Rechtsschule, Ideologie und Denken wurde von uns übervorteilt.
- 14:39 – 14:59 Für dieses Volk, passen sie auf: ich sage nicht 50 Millionen oder 50% sondern, 76 Millionen, waren wir nicht die Herren, sondern die Dienstleister.
- 14:59 – 15:04 Wir sind nur durch die Einheit Türkei!
- 15:04 – 15:11 Wir sind Eins! Wir sind zusammen und wir sind Brüder!
- 15:13 – 15:20 Verehrte Brüder! Die Geschehnisse in der Türkei werden wir durch unsere ganze Unparteilichkeit, und das ist unser Verständnis
- 15:20 – 15:33 Lesen, Analysieren und Kommentieren. Und dann würden wir einen Schritt nach vorne gehen.
- 15:33 – 15:42 Die Erfolge der AKP-Regierung kamen nicht durch Streit und Polarisierung zustande.
- 15:42 – 15:51 Doch sie müssen folgendes wissen: Wir sind die Nachkommen Asims.
- 15:56 – 15:59 Es mag sein, dass das manchen nicht gefallen wird.
- 15:59 – 16:07 Was sagt Akif: Ich kann die Grausamkeit nicht gut heißen, ich kann die Grausamkeit niemals lieben,
- 16:07 – 16:20 ich kann der Zukunft wegen nicht auf die Vergangenheit schimpfen, wer meine Vorfahren angreift, den erwürge ich. Dass er nicht erwürgen kann!
- 16:20 – 16:29 Und wenn ich ihn nicht erwürgen kann, dann vertreib ich ihn aus meiner Nähe!
- 16:32 – 16:42 Wenn ich ein sanftmütiger Kopf bin, wer hat gesagt, ich sei ein fügsamer Schaf? Ich könnte geköpft werden, doch wenigstens käme niemand dazu meinen Kopf auseinanderzureißen.
- 16:42 – 16:53 Wenn ich eine blutende Wunde sehe, dann brennen meine Nieren. Um sie zu stillen, würde ich eine Peitsche essen, sogar eine zweite.
- 16:53 – 16:57 Geh Jetzt! Und nimm es nicht persönlich. Doch das kann ich nicht sagen, ich nimm es persönlich.
- 16:57 – 17:01 Ich übertrete sie! Ich übertrete sie! Und Ich nehme das Recht und hebe es auf!
- 17:01 – 17:20 Ich bin der Feind vom Tyrann, doch ich liebe den Unterdrückten, hat denn die Reaktion (der Rückschritt) diese Bedeutung in eurem Dialekt?
- 17:20 – 17:41 Liebe Brüder! So wie wir der Demokratie, den Wahlen und dem nationalen Willen gegenüber Respekt zeigen, so erwarten wir auch von jedem Respekt uns gegenüber.
- 17:46 – 18:00 Und als wir uns auf den Weg machten, sagten wir immer: Das Ziel ist die Demokratie. Und das werden wir erreichen.

18:00 – 18:15 Brüder! Die Nation gibt das Anvertraute, und nur die Nation wird das Anvertraute erhalten.

18:22 – 18:34 Und niemand außer der Nation kann auf dieses Anvertraute zugreifen.

18:34 – 18:42 Und niemand kann meinen, auf dieses Anvertraute außerhalb von Wahlen zuzugreifen.

18:42 – 18:45 10.5 Jahre sind jetzt vergangen.

18:45 – 18:51 10.5 Jahre lang schätzten wir dieses Anvertraute als heilig.

18:51 – 18:54 Wir haben es geschützt wie unser eigenes Leben.

18:54 – 19:02 Und von nun an werden wir es weiterhin wie unser Leben zu schützen wissen.

19:05 – 19:10 Ich glaube dort gibt es Unbehagen?

19:10 – 19:19 Macht dort den Weg frei!

19:19 – 19:20 Sicherheit!

19:20 – 19:23 Kann die Sicherheit ihre Hilfe anbieten?

19:23 – 19:39 Holt unseren Bruder da raus!

19:55 – 20:15 Niemand kann in diesem Land das Gesetz brechen und wir können es nicht dulden, dass durch Vandalismus Städte und Staatseigentum zerstört werden

20:15 – 20:26 und unsere Menschen zu Schaden kommen.

20:26 – 20:40 Im Gezi-Park...

20:40 – 20:54 Im Gezi-Park sind wegen nicht einmal 15 Bäumen bislang 3 Tote zu beklagen.

20:54 – 21:04 2 junge Menschen haben ihr Leben verloren und 1 Hauptkommissar ist als Märtyrer gestorben.

21:04 – 21:19 (Menge:): Wer Polizisten schlägt, dessen Hände sollen brechen!...

21:19 – 21:26 Und von hier aus sage ich folgendes, Brüder!

21:26 – 21:36 So ernst der Tod dieser beiden Jugendlichen ist, so ist der Tod und das Martyrium meines Kommissars ebenso wichtig.

21:42 – 21:45 Dieser Polizist, wessen Polizist ist das?

21:45 – 21:57 Wessen Aufgaben übernimmt er?

21:57 – 22:00 In diesem Land sorgen sie für unsere Sicherheit.

22:00 – 22:14 An einem Tag stellt er sich einem Terroristen, an einem anderen Tag einem Anarchisten und an einem anderen Tag stellt er sich dem Vandalismus.

22:14 – 22:18 Und manchen passt das natürlich nicht.

22:18 – 22:20 Was sagen sie: Zieht die Polizei zurück!

22:20 – 22:28 Was passiert dann?

22:28 – 22:47 Hier ist nicht irgendwo. Dieses Land ist die Türkische Republik.

22:47 – 23:02 Und gegen Angriffe auf öffentliche Einrichtungen, auf öffentliche und zivile Autos, auf Menschen schützt die Polizei und hat ihren Dienst getan.

23:02 – 23:12 Es kann sein, dass manche zu viel Gewalt angewendet haben. Diesbezügliche Weisungen erteilten wir, wie bereits gesagt und auch mein Stellvertretender

23:12 – 23:26 hat dies getan. Mein Innenminister macht alles nötige und verfolgt das Geschehen.

23:26 – 23:32 Doch niemand hat das Recht, uns aus diesen Gründen anzugreifen.

23:32 – 23:42 Brüder! Unser Hauptkommissar hat noch ein ungeborenes Kind. Es wurde im Mutterbauch nun vaterlos gelassen.

23:47 – 23:53 Viele Polizisten und etwa 1000 Staatsbürger sind verletzt. Viele davon sind Polizisten.

23:53 – 24:05 Städte wurden geplündert, den Kleinhändlern wurden Schäden zugefügt.

24:05 – 24:13 Diese Leute sind so wild geworden, dass sie sogar die türkische Flagge verbrennen würden!

24:13 – 24:21 Und ohne sich zu schämen und ohne sich zu genieren nehmen sie die türkische Flagge in die Hand.

24:21 – 24:28 Diesen Leuten sind wir zum Spielzeug geworden.

24:28 – 24:50 (Menge:) Auf der Straße gehen wir, den Taksim würden wir Platt machen!

24:50 – 24:58 Und unsere Jugendlichen, die auf der Straße Blätter sammeln, haben sie vereinnahmt.

24:58 – 25:27 Und Leute, die sagen, sie seien Journalisten, Künstler, und Politiker haben verantwortungslos Hass, Diskriminierung und Provokation geschürt.

25:27 – 25:45 Diese Proteste haben das Demonstrationsrecht verlassen und die

inzwischen zum Vandalismus und zur Rechtlosigkeit übergegangenen Proteste müssen sofort ein Ende finden!

- 25:45 – 26:01 Unsere Staatsbürger, die zu Vermittlern dieser Terroristen geworden sind, müssen von dieser Rechtlosigkeit fern bleiben.
- 26:01 – 26:16 Meine unschuldigen Staatsbürger, Ihr müsst euch von diesem schmutzigen Spiel, von diesen politischen Ingenieuren, von diesen anti-demokratischen und rechtswidrigen Demonstrationen distanzieren.
- 26:16 – 26:25 Alles, was wir machen, machen wir für die Demokratie. Alles, was wir machen, machen wir mit dem Gesetz.
- 26:25 – 27:31 Alles, außerhalb dieses Weges, ist abzulehnen. Und alle 76 Millionen in diesem Land werden sich dagegen stellen.
- 27:31 – 27:49 Ihr seid nicht von denen, die auf den Straßen mit Pfannen und Töpfen herumlaufen.
- 27:49 – 28:04 Diese Jugend wird eine sein, die mit Computern in ihren Händen herumlaufen wird.
- 28:04 – 28:12 Für die großartige Jugend der Türkei und für die große Türkei werden wir diesen Kampf fortführen.
- 28:12 – 28:21 Meine Brüder! Ihr seid die Hoffnung der Unterdrückten.
- 28:21 – 28:38 Ihr seid die Vorbilder des Nahen Ostens, des Balkans und Afrikas!
- 28:38 – 28:47 Ihr werdet groß denken, ihr werdet große Schritte legen, ihr werdet großen Ziele eifern.
- 28:47 – 28:54 Ihr werdet nicht zum Spielball, ihr werdet nicht betrogen werden. Ihr werdet nicht betrügen.
- 28:54 – 29:09 (Menge:) Allahu Akbar! Allahu Akbar! Allahu Akbar!
- 29:09 – 29:12 Ihr jungen Leute!
- 29:12 – 29:30 Jedem Einzelnen von euch danke ich, ich umarme die ganze türkische Jugend.
- 29:30 – 29:45 Den Brüdern in Anatolien und Thrakien. Weltweit grüße ich alle Brüder aus dem Herzen!
- 29:45 – 29:54 Liebe Istanbuler!
- 29:54 – 30:24 Seid euch gewiss, den Aufstieg der Türkei kann niemand außer Allah stoppen!
- 30:24 – 30:39 Unseren Märtyrer, unseren Hauptkommissar, und die beiden Jugendlichen verabschieden wir und ihren Angehörigen spreche ich mein Beileid aus.
- 30:39 – 30:41 Vergisst nicht!
- 30:41 – 30:46 Mein Mehmet, freut euch, ihre Köpfe sind oben.
- 30:46 – 30:54 Freut euch, wenn wir sterben. Und freut euch auch, wenn wir nach Hause kehren.
- 30:54 – 30:56 Denk nicht, dass das Rad im Hügel stecken bleibt
- 30:56 – 30:59 Das Morgen gehört gewiss uns.
- 30:59 – 31:08 Der Tag ist aufgewacht, der Tag ist untergegangen. Gewiss ist er uns.
- 31:08 – 31:13 Allah soll uns helfen. Unser Weg soll frei sein!
- 31:13 – 31:13 Ich überlasse euch alle Allah!
- 31:13 – 31:24 Hier ist der Sohn der Nation!
- 31:24 – 31:28 Hier ist Stern der Demokratie!
- 31:28 – 31:39 Hier ist der, der für die Nation Dienst leistet!
- 31:39 – 31:48 Du Führer der Türkei. Wir sind stolz auf dich!
- 31:48 – 31:56 (Menge) Die Türkei ist stolz auf dich!
- 31:56 – 32:00 Du bist unser alles, Tayyip Erdogan!
- 32:00 – 32:09 Du bist Demokratie! Du bist Freiheit! Du bist Brüderlichkeit!
- 32:09 – 32:13 Du bist ein Riese! Du bist die Türkei!